

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 56 (1922)

313 (16.11.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-221458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-221458)

Die Nachrichten* erscheinen wöchentlich, auch an den Sonntagen. Man bestelle bei allen Postämtern, in Oldenburg in der Geschäftsstelle Peterstr. 22. Bezugspreis für Stadt- und Subskribenten mit Beleggeld für Dezember 400 M.

Verantwortlicher: Schriftleitung Nr. 190, Geschäftsstelle Nr. 46.

Nachrichten

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 313.

Oldenburg, Donnerstag, den 16. November 1922.

56. Jahrgang.

Regierungskrise und Wiedergutmachung.

Es ist höchste Zeit, daß Deutschland eine Regierung bekommt, die sich im In- und Ausland als programmatisch und praktisch wirksamer Gesichtspunkt aus dem wichtigsten Faktoren der deutschen Wirtschaft — namentlich auch die Arbeiterbewegung — sehen lassen kann und die folglich im In- und Ausland eine Autorität genießt, wie sie durch Regierungslosigkeit und langes Festsitzen hinter den parlamentarischen Kulissen leider nur zu sehr im vornehmen erloschener Regierung erschelt schon aus der Ansammlung einiger Pariser Pressestimmen, die in der Zone politischer Neutralität in Berlin der Reparationskommission einen sehr tiefen Einblick in die deutsche Verfassung gewährt hätten. Nicht nur der Gegensatz zwischen Dr. Brüning und dem Zentrum am Dienstag eine entscheidende Auseinandersetzung zu haben — sondern auch über Großindustrie und Sozialdemokratie wird in diesen Presseäußerungen in dem Land gesprochen, in dem man über Figuren eines Schachspiels spricht, die man mit entsprechender Geschicklichkeit zu verwenden habe. Die überwachende Besetzung der Reparationskommission nach Berlin fiel allerdings in einen Zeitpunkt, der eine latente Kabinetskrise parlamentarisch belegen sollte; bekanntlich haben wenige Tage vor der Ankunft der Reparationskommission jene Besprechungen begonnen, die erst nach der Abreise der Kommission nach Paris wieder aufgenommen werden konnten und die nun zur Regierungsumbildung führen sollen. Durch diesen Zufall einer für Frankreich nicht unerheblichen Gleichzeitigkeit innerer und äußerer Entscheidungen — oder war es kein Zufall? — konnte die Reparationskommission allerdings tiefer in die innerpolitischen Eingeweide Deutschlands sehen, als es für uns vorteilhaft gewesen sein kann; aber darüber darf auch in Paris I. Zweifel herrschen, daß es in der Reparationsfrage zwar scharfe Gegensätze in der Ansicht über die Methoden, so gut wie keinen Gegensatz aber darüber gibt, daß die Reparation im Ausmaß der Londoner Ultimatum von Deutschland niemals getragen werden kann, und niemals getragen werden wird. Hinter der Note, die die Reichsregierung nun der Reparationskommission nachgeschickt hat, steht so ziemlich das ganze deutsche Volk, und diese Note vermag wohl auch den Wunsch der Reparationskommission, einen ausführlichen Vorschlag zu erhalten, zu befriedigen. Diese Note hat zur ersten Voraussetzung einer Markstabilisierung die endgültige Regelung der Reparationsfrage angeht, und nur unter diesen Vorbehalt wünscht sie ein drei- bis vierjähriges Moratorium und kann innerer Reformen sowie die Teilnahme der deutschen Reichsbank an einer internationalen Stützungsaktion zuzugewandt; sie wiederholt in ihren Schlussparagrafen noch einmal die Forderung nach einer endgültigen Festsetzung der deutschen Verpflichtungen, einem dreijährigen Moratorium und dem baldigen Zusammentritt einer Anleiheemission.

An den Mindestforderungen dieser Note, darüber möge man sich in Paris nur ja klar sein, wird jede deutsche Regierung festhalten müssen; und die Spekulation auf innere deutsche Gegensätze wird für die Reparation sachlich nicht auszunutzen sein. Hoffen wir, daß auch die Möglichkeit einer tatsächlichen Ausübung innerer deutscher Gegensätze durch Frankreich baldigst abgemittelt wird. Das kann geschehen, wenn bei solcher Erledigung der Personalfragen jene Regierung der inneren und äußeren Autorität geschaffen wird, die den ausländischen Topfgütern den Deckel vor der Nase zupflückt.

Französische Stimmen zum Rücktritt des Kabinetts Wirth.

II. Paris, 15. Nov. Die spät abends eingetroffene Nachricht von dem Rücktritt des Kabinetts Wirth hat in den parlamentarischen und politischen Kreisen hier eine große, da man eine Verknüpfung mit den Sozialdemokraten erwartete. In den letzten Wochen hat hier allerdings die Ueberzeugung mehr und mehr Raum gewonnen, daß die Rolle Wirths anscheinend nicht so glücklich verlaufen ist, wie man sich erhofft hatte. Man bezweifelt auf immerhinigen Wohl Georges die Pariser Umänderungen des Reichsfinanzministeriums demnach zu unterstützen vermag. Es ist kaum anzunehmen, daß Frankreich Wirth mit besonderem Bedauern Abschied sieht. Der „Petit Parisien“ hat, der ein rein bürgerliches Kabinett erwartet hat, fragte, was nach dem Rücktritt Wirths aus den letzten deutschen Vorschlägen werden soll. Der „Gaulois“ erklärt, es sei sehr bedauerlich, wenn in dem Augenblick, wo eine Entspannung möglich zu werden schien, eine Personlichkeit, die für die Argumente des gefunden Menschenverstandes und der Vernunft weniger zugänglich wäre als Wirth, zum Kanzler ernannt werden würde. Die Nachricht, daß Bernes für den Pariser Vorkonferenzposten angetreten sein soll (?), wirkt sehr lebhaft. Der „Figaro“ bemerkt hierzu, Deutschland wolle durch diese Ernennung offenbar einen guten Eindruck hervorzubringen. Man könne in der Tat nicht bestreiten, daß Bernes

während seiner Pariser Besprechungen aufrichtigen Willen und eine klare Kenntnis der Lage gezeigt habe.

Die Ansicht der „Times“.

London, 15. Nov. Die Nachricht von dem Rücktritt des Kabinetts Wirth ist allgemein zu spät in London bekannt geworden, um von den Zeitungen kommentiert zu werden. Nur die „Times“ veröffentlichten einen Bericht über die Krise, in dem es u. a. heißt: Der Rücktritt sei keineswegs unerwartet erfolgt. Die finanzielle Verwirrung, in die Deutschland gestürzt ist, machte es unmöglich, die soje Koalition der Parteien beizubehalten. Von dem Kabinett hängen die energiegelassensten Maßnahmen ab, die Deutschland nötig hat, um seine finanzielle Lage wieder herzustellen und seine internationalen Verpflichtungen zu erfüllen. Dies verlangt auch eine starke Regierung. Wirths Regierung war schwach und sein Rücktritt unvermeidlich. Die auf diese Art geschaffene Lage ist sehr ernst.

Noch keine Lösung.

Besprechungen beim Reichspräsidenten.

Eingreifen des Zentrums.

Reichspräsident Ebert hat gestern bereits am frühen Morgen die politischen Besprechungen eröffnet, die zur Lösung der Regierungskrise und zur Wahl des Kanzlers führen sollen, und wem der Auftrag zur Kabinetsbildung mit Aussicht auf Erfolg erteilt werden kann. Präsident Ebert hat bereits mit mehreren parlamentarischen und außerparlamentarischen politischen Persönlichkeiten beraten und die Führer des Reichstages zu seiner Information empfangen; er beriet mit ihnen sowohl über die Grundzüge, auf denen die Lösung der Krise beruhen soll, wie über die damit zusammenhängenden Personalfrage, hoch werden Namen und Parteizugehörigkeit noch streng geheim gehalten, da es sich zuerst nur um die ersten Besprechungen handelt. Man hört, daß von dem Namen Wittenberg, Graf Adern und auch dem Pariser Volkshaus Dr. Mayer die Rede war. Diese Besprechungen sind durch das Eingreifen der Zentrumspartei unterbrochen worden.

Berlin, 15. Nov. Die Verhandlungen, die im Laufe des heutigen Tages über die Neubildung der Regierung stattgefunden haben, haben nicht zu dem geringsten Ergebnis geführt. Nachdem der Reichspräsident heute vormittag mit den Führern der Parteien Besprechungen gehabt hatte, hat er im Laufe des Nachmittags den Führer des Zentrums, den Abgeordneten Marx, empfangen. Dieser teilte dem Reichspräsidenten den Wortlaut des Beschlusses des Zentrums mit, der jetzt folgenbereits lautet:

„Die Zentrumspartei des Reichstages hat sich am Mittwochmorgen mit der durch die Demission des Kabinetts Wirth geschaffenen Lage beschäftigt. Die Fraktionen des Zentrums, der Demokraten, der Bauern und Volkspartei und der Deutschen Volkspartei haben anlässlich der äußeren und innerpolitischen Erfordernisse die große Koalition verlangt, für welche der Wittenberg durch vorangegangene äußere und innerpolitische Arbeit gebildet wurde. Die Vereinigte Sozialdemokratie hat diese politische Korrespondenz abgelehnt. Die einmütige Auffassung der Zentrumspartei geht dahin, daß nach dieser innerpolitischen Entwicklung der letzten Tage der Zentrumspartei keinerlei Initiative bei der Neubildung des Kabinetts zufällt. Dem bisherigen Reichskanzler Dr. Wirth haben die Zentrumspartei und die übrigen Parteien einen noch kürzeren ihr volles Vertrauen ausgesprochen, und daran hat sich nichts geändert, vielmehr hat die letzte außenpolitische Tat der Regierung Wirth, namentlich die letzte Note an die Reparationskommission vom 13. d. M., wiederum die ungeteilte Zustimmung der ganzen Zentrumspartei wie überhaupt die Billigung der Fraktionen von der Deutschen Volkspartei bis einschließlich der Vereinigten Sozialdemokratie gefunden. Das einzige Erfordernis an der gegenwärtigen bevorstehenden parlamentarischen Lage ist tiefer an den politischen Klaren. Allerdings besteht über die Gefahr, daß der außenpolitische Erfolg durch die innerpolitischen Schwierigkeiten, für welche die Zentrumspartei keinerlei Verantwortung trägt, fast beeinträchtigt werden könnte.“

Dieser Beschluß wurde dann vom Abg. Marx in der weiteren Besprechung mit dem Reichspräsidenten dahin ausgelegt, daß auch Mitglieder der Zentrumspartei, die nicht Mitglieder der Zentrumspartei sind, ausgenutzt für das Zentrum als Kanzler nicht annehmbar wären. Das Zentrum lege den größten Wert darauf, daß dem früheren Reichskanzler Wirth die Neubildung des Kabinetts übertragen werde.

Deutscher Reichstag.

Die Not der Wissenschaft.

II. Berlin, 15. November 1922
Am Regierungstisch: Staatssekretär Schulz.
Das Haus ist sehr schwach besetzt.
Präsident Ebert eröffnet die Sitzung um 3.20 Uhr und gibt ein Dankeschreiben des hiesigen Gesandten für die Teilnahme des Reichstages an dem Unglück seines Landes bekannt.
Ein Gesetzentwurf aller Parteien zur Anpassung der Sätze im Verdrängungs-, Kolonial- und Auslandschadengesetz an die Geldentwertung wird angenommen.

Abg. Dr. Scheiber (Ztr.) begründet dann eine Interpellation betreffend die Not der deutschen Wissenschaft. Heute erst und zögernd meldet sich diese in ihrer Not zum Wort. Vieles von unserer geistigen Kultur liegt bereits in Trümmern. Wir leben vor einer geistigen Verarmung. Unsere Forschungsanstalten, die die Wissenschaft bedacht, verfallen. Das Institut für Experimentale Therapie in Berlin und Frankfurt kann nicht mehr weiter arbeiten. Ein Mikroskop kostete vor acht Wochen 100 000 Mark, heute 400 000 Mark. Ein Röntgenapparat kostet 4 1/2 Millionen. Professor Wassermann kann sich nicht einmal mehr Versuchsergebnisse beschaffen. Im ganzen handelt es sich um den Niedergang der deutschen Volksgesundheit und damit ein Stück deutscher Selbsthaltung. Ein großer Teil von Gelehrten geht zur Industrie über. Die Privatdozenten können zum größten Teil nur noch im Nebenberuf forschen. Wir müssen auf diesem Gebiet von der Kulturpflege Bayerns lernen. Der Werkstudent hat eine große soziale Bedeutung, aber es ist unmöglich am Tage schwer acht Stunden zu arbeiten, und sich dann noch bis tief in die Nacht hinein der Wissenschaft zu widmen. Der Rückgang der Museen ist verhängnisvoll für die Volksbildung. Die Erziehung der wissenschaftlichen Arbeiter, namentlich die Hochschüler sind arg gefährdet. Unser Kulturzusammenhang mit der ganzen Welt ist ein Auslandsinstitut, der Brüderhof deutscher Kultur. Es sieht dort sehr trübe aus. Die Mittel unseres Etats müssen erhöht werden. Jede Papiermark, die für die Wissenschaft ausgegeben wird, bedeutet angelegtes Kapital. Der Redner erkennt die Tätigkeit der deutschen Volksgesundheit an, und dankt für die Spenden aus Amerika, der Schweiz und Japan.

Staatssekretär Schulz beantwortet die Interpellation und erkennt die schweren Sorgen und Ängste der deutschen Wissenschaft durchaus an. Die Grundursache der Bedrängnis sei der verlorene Krieg. Die wissenschaftlichen Besetzungen zum Auslande sind gestört. Deswegen darf aber die deutsche Wissenschaft den Kopf nicht hängen lassen. Das Reich wird sein Möglichstes tun, trotz der schlechten Finanzen. Der Staatssekretär teilte mit, daß Vertretungen aller Reichstagsfraktionen zur Besichtigung der Museen in München und Nürnberg eingeladen sind. Sömer ist auch die Notlage der deutschen Kunst. Das deutsche Schrifttum leidet unmittelbare Not. In unserer Zeit, die dunkler als je, müsse die deutsche Wissenschaft eine Leuchte sein.

Das Haus beschließt, die Besprechung der Interpellation zu vertagen, und vertagt sich auf Donnerstag 2 Uhr. Klondike- und Schädengesetz. Not der deutschen Wissenschaft. Schluß 6 Uhr.

Der Ministerrat des Reichstages hat beschloffen, die Vollstimmungen in der Krisenzeit nicht ausfallen zu lassen, sondern so zu tun, als ob nichts geschehen wäre. Man will aus den parlamentarischen Schlußwahlen alles Material hervorbringen, bei dessen Verhandlung die Anwesenheit von Ministern nicht geradezu notwendig ist, und wenn es nicht ohne Regierungsbereiter geht, so will man sich einen Staatssekretär nennen lassen und sich mit dessen Antritt begnügen. Ein erhebendes Schauspiel bietet diese Betriebsweise nicht. Während das ganze Land gespannt den kommenden Dingen entgegenfiehet und die Fraktionsführer von Konferenz zu Konferenz schreiten, wird im Hauptitzungsjaale vor wenigen Leuten geredet.

Die Gerhart-Hauptmann-Feier in Berlin.

Berlin, 15. Nov. Die Wissenschaft und der Staat, die akademische Jugend und das deutsche Volk hatten sich zu der großen Feier vereinigt, die heute mittig in der neuen Aula der Universität zu Ehren des 60jährigen Gerhart Hauptmann veranstaltet wurde. Neben Gerhart Hauptmann in der vordersten Reihe saß der Reichspräsident, ferner die Minister Köster, Böhmig u. a. Anwesend waren auch Vertreter fremder Staaten, so die Gesandten von Norwegen und Dänemark. Im Namen der Universität und aller Erzhörneren, des Oberhauptes des Reiches an der Spitze, begrüßte als erster Redner Professor Dr. Julius Petersen den Dichter, indem er folgendes ausführte:

Auf diesem Tag der Freude laßt mich schwerer Wundt die Not des Vaterlandes. Die akademische Jugend bedeutet die Zukunft, die Hoffnung auf die Zukunft. Damit dem Dichter, der den Weg zu dieser Größe der deutschen Jugend gefunden hat. Dieser Mann, die ihn heute als Erdachene feiern, haben einst in der Jugend den jungen Dichter im Aufstiege gefördert. Wie weit Hauptmann in seinen Werken in ferne und Fremde gewirkt ist, er steht heute wie immer gleich festem „Obherrs“ auf dem Vaterlande seiner Heimat. Das tiefste Leid, unter dem unser Dichter selbst heute leidet, ist die deutsche Zukunftsnot, der Notion Geyer „den Dsch mitten ins Herz“ sieht. Nur aus dem Kräftigen der Volkseele kann die Lösung kommen. Das ist der Sinn der Hauptmann-Feier. Die deutsche Innerlichkeit, die erdbegebundene, verinnerlichte, die mit ihr fertige Seele, die sich selbst sucht und in Zeiten des Unfalls in sich selbst das Licht findet: dieses alles liegt in der Dichtung Gerhartmanns. Möge die Liebe und Dankbarkeit, die jetzt allenthalben zum Ausdruck kommt, auf den Dichter als neue Schöpfungskraft zurückwirken.

Als Vertreter der deutschen Jugend sprach ein Jun-

Hierzu eine Beilage

Der deutsche Student in Vortagen und nun gerommen Worten einen Glückwunsch...

Der Präsident des Deutschen Reichstages, Löbe, brachte ihm den Dank des deutschen Volkes...

Nun besieg Gerhart Hauptmann selbst die Rednertribüne. Am Rednerpult sei ihm, so jagte er, freilich nicht recht wohl...

Dem entlohen Weisfall folgte eine Ueberraschung: Unter den Mitwirkenden Eugen B. W. Libers räumte die „Apollonata“ als wertvollster Wortschatz...

Der Reichspräsident hat gestern Gerhart Hauptmann als Ehrenmitglied einer Vortragskommission überreicht...

Der Reichspräsident hat gestern Gerhart Hauptmann als Ehrenmitglied einer Vortragskommission überreicht...

Neue Bedingungen des Wiedergutmachungsausschusses.

11. Berlin, 16. Nov. Die „Dtsch. Allg. Ztg.“ bringt folgende mit Verzicht aufzunehmende Bedingung aus Paris: Der Direktor des Kabinetts Dr. Wirth hat...

Ausdehnung der Unruhen.

11. Berlin, 16. Nov. (Sig. Draht). Die kommunistischen Unruhen im Rheinlande scheinen sich in ganzen Reich auszuweiten...

11. Leipzig, 16. Nov. (Sig. Draht). Aus Mitteldeutschland werden Unruhen gemeldet. Im Kassel'ser Kohlenbezirk soll es zu großen Ausschreitungen der Delegierten gekommen sein...

Kritische Lage in Düsseldorf.

11. Düsseldorf, 15. Nov. Nachdem gestern vormittag die Vollversammlung der Betriebsräte für den General-

Landesheater: Schuld und Jau.

Spiel zu Scherz und Schinns mit fünf Unterredungen. Spielleitung: Friedrich Carlmann.

Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust: Als Gerhart Hauptmann sich des irdischen Alltags müde gebüht hatte, erachte ihm Weltweh, Erdengraue, Himmelsnähe...

Wahr noch. Er bringt Opfer früherer Ueberzeugungen, schüttelt irdische Last ab, entwidelt sich höher hinauf in freiere Gegenden...

Neben dem empfindsamsten Schaffen ist die heitere Seite Hauptmanns von weicher Erfolg gewesen. „Schuld und Jau“ gehört dabei nicht zu den besten seiner Komödien...

Als Vorbild für „Schuld und Jau“ nahm Hauptmann einen wackler, immer wieder wegen der komischen Möglichkeiten bearbeiteten Stoff: Ein Mensch niedriger Herkunft wird plötzlich in einen höheren Stand versetzt...

Die Hauptfäden bleiben hier — wie überall bei Hauptmann — die charakteristischen Wesenheiten, wie sie sich ausleben und wirken. Sie sind wie immer meisterhaft beobachtet...

Frei erklärt hatte, hat die Düsseldorf'sche freigeisterrichtliche Organisation unter Leitung des Kartells den Streik in die Hand genommen...

Die Kölner Polizei und die Besatzungsbeförderung.

Köln, 16. Nov. Die englische Besatzungs-Belehrung hat eine Rundgebung erlassen, in der sie der Kölner Polizei ihre Anerkennung ausdrückt...

Kleine politische Nachrichten.

Anfrage gegen Vainco. Gegen den früheren französischen Konsulvertrauensmann Vainco ist bei der Kammer ein Antrag auf Aufhebung der Immunität eingegangen...

Ausfall politischer Wahlen. Ueber den Ausfall der Senatswahlen in Westfalen wird gemeldet, daß die Beteiligung in den Bezirken im ganzen Lande zu 60 bis 70 Prozent betrug...

Die englischen Wahlen. Aus London wird gemeldet: Die Freiwahlung an den britischen Parlamentswahlen war während des ganzen Tages außerordentlich reger...

Einigung in der türkischen Frage. Die Entente-Mächte zur türkischen Frage haben sich plötzlich verständigt infolge nachlässiger Zusicherungen Vainco's...

Janed Wafsch nach Paris gereist. Janed Wafsch, der Führer der türkischen Delegation, kam gestern abend einen Wagen des Erzherzogs nach Paris gemeldet...

Zurück in Venedig. Seit drei Tagen verweilt in London sowie in anderen Teilen Einlands Dichter Hebel. Der Verkehr nach dem Festland ist eingestellt...

Millionen Diebstahl bei der Reichsbank.

ihren traumhaftesten Erlebnisse. Ober ist es mehr ein Zueinander? — Ein Schloßbesitzer und sein Freund erlauben sich zum Abschluß der Jagd den Scherz, den betrunknen Jau von der Landstraße auflesen...

Ein Schloßbesitzer und sein Freund erlauben sich zum Abschluß der Jagd den Scherz, den betrunknen Jau von der Landstraße auflesen und in einem „zerklüfteten“ Bett aufzuwachen...

Die Spielleitung Friedrich Carlmann hatte es darauf angelegt, das Phantastische und Ummirliche durch die Komik zu erhöhen...

Bei dieser Gelegenheit wollen wir einmal darauf hinweisen, wie schwer es ist, gute Kunst zu pflegen, auszuüben, und gleichzeitig gute Einnahmen zu erzielen...

Die Spielleitung Friedrich Carlmann hatte es darauf angelegt, das Phantastische und Ummirliche durch die Komik zu erhöhen und die Ziellosigkeit zu betonen...

ist ein Behnntmiedelbahl verlor worden. Bei der Abfertigung von großen Gebirgsstrassen wurde ein Viertel mit zehn Millionen Mark in Behnntmiedelbahl entwendet.

Hus dem Oldenburger Lande.

Der Redner unter mit besonderem Gedeihen vernehmen Herrschaften mit ganzer Aufmerksamkeit. Witzvolle und geistreiche aber auch recht sinnvolle Reden wurden mit Interesse...

16. November.

Die Oldenburger Landesheate. Sonntagabend, 8 Uhr, erfolgte Wiederholung von Offenbach's phantastischen Oper „Hoffmanns Erzählungen“...

Neue Mietsätze. Die in den letzten Monaten eingetretene unheimliche weitere Wertverminderung der Immobilien hat neben vielen anderen auch die Wirkung gehabt, daß die Mietsätze...

Auf den Heimabend, den heute zu Ehren des Großherzogs die Deutschnationale Volkspartei im Zivilklub veranstaltet, sei nochmals hingewiesen...

Koloniale Arbeitsgemeinschaft. Als Erfolg für den in einem Vortrage in Oldenburg gewonnenen Gewinnen, aber auch Krankheit am Kommen verbrüderter Herrn Franz Kervin in Weimar...

Die Kolonialpolitik. Die Kolonialpolitik ist ein Thema, das in der letzten Zeit wieder in der Öffentlichkeit der Aufmerksamkeit der Bevölkerung in Deutschland...

Die Kolonialpolitik. Die Kolonialpolitik ist ein Thema, das in der letzten Zeit wieder in der Öffentlichkeit der Aufmerksamkeit der Bevölkerung in Deutschland...

Die Kolonialpolitik. Die Kolonialpolitik ist ein Thema, das in der letzten Zeit wieder in der Öffentlichkeit der Aufmerksamkeit der Bevölkerung in Deutschland...

Die Kolonialpolitik. Die Kolonialpolitik ist ein Thema, das in der letzten Zeit wieder in der Öffentlichkeit der Aufmerksamkeit der Bevölkerung in Deutschland...

Die Kolonialpolitik. Die Kolonialpolitik ist ein Thema, das in der letzten Zeit wieder in der Öffentlichkeit der Aufmerksamkeit der Bevölkerung in Deutschland...

Die Kolonialpolitik. Die Kolonialpolitik ist ein Thema, das in der letzten Zeit wieder in der Öffentlichkeit der Aufmerksamkeit der Bevölkerung in Deutschland...

Dr. R. B.

Die Ehrung der hier in der Kriegsgefangenschaft verstorbenen Angehörigen der ehemals feindlichen Staaten...

Die abendbräutlichen Roggenanweisungen wurden gestern in der Bremer Wertpapierbörse im Freiverkauf erstmalig gehandelt.

Das Getreue für Tene in Arbeit erhielt der Arbeiter Seiner in 2 1/2 ct. zu Mark. Schon über 25 Jahre hat der Arbeiter...

Verbandsunterstützungskasse. Bekanntlich wurde der Vorstand des Vereins...

Die hier Kunstversteigerung, die der Kunstverein in diesem Winter im Ring veranstaltet...

Warum ist die Milch hier so teuer? Immer wieder wird die Frage aufgeworfen...

Der Stand der Markt

Der Dollar stand gestern auf 7496,21 gegen 7032,37 am Vortage. Heute 11 Uhr steht er auf 7100.

In Hannover kostet sie 63 M. In Oldenburg aber muß sie 104 Mark kosten. Und wer weiß, wie der Preis in nächster Woche sein wird.

Der Antrag des Oberpräsidenten gefasste Ausschuss, in dem eine Einigung über den Milchpreis zwischen Milchproduzenten und Milchhändler...

Volkshilfe.

Der Wollfabrikant des Magistrats wird uns geschrieben: Die Sammlung „Volkshilfe“ ist geplant und durchgeführt als allgemeine Sammlung...

An diesen Grundlagen ist nichts geändert worden. Das hat Herr Graeger ebenso gut wissen wie der Verfasser der Eingabe...

Wettervorhersage für morgen:

Fortdauer der meist besseren, etwas böigen Witterung, Nachfroht, tags milde, zeitweise Nebel.

Stimmen aus dem Leserkreise.

Für den Inhalt des Sprechsaals übernimmt die Schriftleitung den vollen Verantwortung. Die zur Verfügung gestellten Artikel...

Konstanzblätter: Wilhelm von B. A. H. Schöner Herrlicher Mitarbeiter...

Freitag früh: teilsch. Brat- u. Kochfleisch sowie inische Schollen u. Kofungen, billigt. Schütte, Sophienstr. 11. Ziegen. Ein Anfang nächster Woche in Oldenburg u. Umgegend u. laufe sämtliche Sorten Ziegen...

Samburger Zell-Konsumstelle in Oldenburg. Zahlte für Zelle 25% mehr als vorige Woche. Pferdehaare per kilo 4000 M. Hasenfelle, Kaninfelle, Wildkanin, Maulwürfe, Katzen, Nehschaf, Wiesel, Dachse, Zitzse, Marter, Füchse, Ziegenfelle, sowie für alle anderen Sorten zahlte Hamburger Tagespreise.

Gesunde, gelbfleischige Steckrüben direkt vom Graeger zu konkurrenzlos billigen Preisen. Ferner empfehle Wurzeln u. Runkelrüben. Heine. Deltjensbrun, Bad Zwischenahn neuzeit 301. Gemeinde Holle. Die Schauung der Gemeindegemeinde...

Zu verkaufen 1 Aderfederwagen, 1 blauer Halmwagen, 1 Kistliche Bettstelle mit Matrasse. Restme auch Kartoffeln in Laub. Burgstraße Nr. 3 (Laden.) Gut erhaltene Grebenz oder kleines Häfett zu kaufen gesucht.

Wegen Platin, Gold u. Silberbruch

überzeugen Sie sich von der Tatsache, daß ich nur konkurrenzlose Preise zahle. Viele schriftliche Anerkennungen zur Verfügung.
 Preise unüberbietbar. Langjährig bekannte reelle Bedienung. Preise unüberbietbar.
 Gewissenhafte Bewertung der Gegenstände, wie Altgold, Silber, Gebisse usw. Diskretion zugesichert.
 Die größte und leistungsfähigste Edelmetallschmelze am Plage befindet sich
 nur **Nadorsterstr. 96.**

Zu verkaufen, groß-
 art. er. alteses Sofa,
 Friedhofsweg 35.
 Herrenmantel
 Figur 44, fast neu,
 billig zu verkaufen,
 Hochbühlweg 3.

Nadorst. Zu verk.
 ein 1 1/2, Kuchent. o.
 gegen den zu ver-
 kaufen, Gramberg,
 Rosenweg 37.

Odenburg. Zu verk.
 1 noch a. e. Schloß-
 puppe u. Büchereiein-
 richt. von der Best.
 Sidweg 1.

Zu verkaufen ober-
 a. ein fast. Schwein
 zu verkaufen, ein fast
 neuer Kaffeebohnen-
 maschine, komplett, mit
 Zylinder, Eisen, und
 Zylinderbeschlag.
 Fr. Meier,
 Odenburg-Domberg,
 Sternstr. 11-9

**Freitag und
 Sonnabend:
 Fleisch-
 Verkauf**

H. Spiekermann,
 Kurwidstraße 25 a,
 Fernspr. 333.

Wer gibt gut er-
 haltenes Sofa und 2
 Bette für 1000 Mark
 der gute Einrichtungs-
 richtung für festes
 Schwein? Nach-
 fragen in der Filiale
 Nadorsterstraße 123.

**Mathematik-
 Privatunterricht** ge-
 wöhnlich, am liebsten
 sei einem Lehrer des
 höchsten Realgymna-
 siums. Mr. W.
 Winter 22. Angebote unter
 G. 2. 176 an die
 Geschäftsstelle d. Bl.

Wer erweist hollän-
 dischen Unterricht?
 Angebote mit Preis-
 angabe erb. G. 2. 176 an die
 Geschäftsstelle d. Bl.

Rehme sämtliche
Hausmachungen
 entgegen.

Heinrich Schöne,
 Gerber,
 Nietenstraße 7.

Eine Feier
 ansteter sildern. Doch-
 seit findet nicht statt.
 Gustav Putall
 und Frau,
 Goller-Neuenweg.

Eine Feier
 ansteter sildern. Doch-
 seit findet nicht statt.
 Gerh. Rühl,
 und Frau, Zinnen.

**Für Fortwerke u. Sägereien!
 Lokomobile,**

Fabrik Förker, Baujahr 1905, ca. 25 PS,
 Feuerleitung, stat. u. für und Verfeuerung,
 mit fast neuem Hochsystem in sehr gutem
 Erhaltungszustande, sofort ab Standort
 nahe Friedhofe der Auktion.

Torwerk Gebr. Martens,
 Odenburg, B. emerit. 9.

Chämmer-Einrichtung,
 gleich, zu kaufen geucht. Angebote unter
 G. 2. 189 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Die freie Vereinigung
 der selbständig. Reith-
 und Sirohdachdecker**
 hat den Stundenlohn vom 6. d. Mts. an
 auf 252 Mk. festgesetzt.
 Der Vorstand.

Wir suchen für un'ren Geschäftsbetrieb
 einen größeren und einen kleinen
Personen-Kraftwagen
 evtl. auch Chassis.
 Zentrale für Maschin-Verwertung,
 Berlin N. W. 23, Siegenstraße 6.

**gutes Piano
 2 fette Schweine,**
 zusammen 400 Pfund, in Tausch.
 Eiloff, noch heute a. Geschäftsstelle der
 Nachrichten (evtl. tel. Adresse) unt. **Piano.**

Orchestrion,
 neueste Bauart, noch im Spiel zu hören, mit
 Gleichstrommotor sofort preiswert zu ver-
 kaufen. 18 Rollen, weitere lassen sich noch
 beziehen. — Angebote unter G. 2. 180 an
 die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Dümoer
 abzugeben f. Stroß-
 oder Seide.
 Joh. Thümler,
 Außendeich d. Kräfte.

Wer ert. Klavier-
 unterricht ohne No-
 ten? Angebote unter
 G. 2. 183 an die Ge-
 schäftsstelle d. Blatt.

1- od. 2-Familienhäuser
 mit Gärten in der äußeren Stadt im Preise
 von 200000 bis 400000 M. zu kaufen gesucht.
 G. Neumann, Aukt., Odenburg.

**Zu verkaufen
 1 A. E. G.-Motor
 (Gleichstrom), 1200 Touren, 2 PS.,
 mit Anlasser, wenig gebraucht
 Heinrich Meyer, Wildeshausen.
 Telefon Nr. 67.**

**10 Hektar abgetorfte
 Ländereien,**
 geeignet für Viehwirtschaft, zu verpachten.
 Dr. G. Feldbus, Rechtsanwält. u. Notar.

Wohnhaus
 mit großem Garten am **Artilerieweg** zu
 verkaufen.
 Dr. G. Feldbus, Rechtsanwält. u. Notar.

1- od. 2-Familienhaus,
 möglichst mit größerem Garten, zu kaufen.
 Interessenten wollen sich umgehend mit uns
 in Verbindung setzen.
 Rechtsanwält. Dr. Meyer, Ehlermann, Wegmann,
 Odenburg, Markt 6 II.

2 Schreibmaschinen.
 Gustav Schnier, Aukt., Zannenk. 15.
 Wenig gebraucht

4-pferd. Göpel,
 weil Kraftanlage, zu verkaufen.
 Stulken, Altschwab, Bad Zwischenahn.

**Wegen bar oder auf Zahlungsfrist
 zu verkaufen
 eine 9jähr. tragende Stute,
 eine 10jähr. Oldenb. Stute,**
 beibe beste Einspänner.
 Bedste, emil. Aukt., Diefelstraße.

Oldenburger Landestheater
 Die Abonnementsarten der 2. Rate müssen
 bis Sonnabendmittag 1 Uhr an der Theater-
 kasse abgeholt werden.

Oldenbg. Landestheater.

Datum	Ab.	Zeit	Vorstellung
Donnerstag, 16. Nov., 7 1/2	D. u. N. Verb.	—	Geschlossene Vorstellung.
Freitag, 17. Nov., 7 1/2	D. u. N. Verb.	—	Geschlossene Vorstellung.
Sonntag, 18. Nov., 7 1/2	Einf. Verb.	—	Geschlossene Vorstellung.
Sonntag, 19. Nov., 3 1/2	Spezialerm. 7. Nachm. Vorstellung.	—	Schlus und Zan.
Sonntag, 19. Nov., 8	—	1.	„Gefmanns Erzählungen“.

Familien-Nachrichten

Verlobungs-Anzeigen.

Statt besonderer Anzeige.
 Die Verlobung unserer Tochter
Elfriede mit Herrn **Herbert Rodiek**
 aus Hude geben wir hierdurch bekannt.
Erich Wenke und Frau
 geb. Oetken.
 Motzen, im November 1922.

Meine Verlobung mit Fräulein
Elfriede Wenke zeige ich hierdurch an
Herbert Rodiek.
 Hude, im November 1922.
 z. Zt. Duedberg.
 Kein Empfang.

Ihre Verlobung geben bekannt
Marie Rippen
Wilhelm Mechau
 Cleverns Odenburg
 im November 1922.

Bermählungs-Anzeigen.

Ihre am 15. November vollzogene Ver-
 mählung geben bekannt
Ewald Richter und Frau
 Emma geb. Hormeyer.
 Restaurant Mühlenhof, Hochheiderweg.

Gleichzeitig danken wir herzlich für die
 uns erwiesenen Aufmerksamkeit und
 Glückwünsche.

Ihre am 11. ds. Mts. vollzogene Ver-
 mählung geben bekannt
Heinrich Ahlers u. Frau
 Martha geb. Hollwege.
 Ohmstede.

Todes-Anzeigen.

Odenburg, 14. Nov. 1922.
 Heute vormittag 6 Uhr entschlief
 sanft und ruhig an Altersschwäche
 unsere liebe Mutter, Schwieger-
 mütter, Großmutter u. Urgroßmutter

Wwe. Elise Neumann
 geb. Meyer,
 im 78. Lebensjahre.
 Die trauernden Angehörigen.
 Die Beerdigung findet Sonn-
 abend, den 18. Novbr., nachmittags
 3 Uhr, vom Sterbehause Berg-
 straße 6 aus, statt. Vorher Trauer-
 andacht im Sterbehause.

Statt Karten.
 Am Dienstagvormittag starb nach
 längerer Krankheit meine liebe, unver-
 gessliche Frau

Marie Soltau
 geb. Döhrens
 im 86. Lebensjahre.
 Um stille Teilnahme bittet
Carl Soltau.
 Die Beerdigung findet am Sonn-
 abend, dem 18. November, morgens
 9 Uhr, vom Sterbehause, Jakobstr. 9,
 aus nach dem Gertruden-Kirchhof statt.
 Vorher Andacht im Hause.
 Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Bornhorst, 14. Nov. 1922.
 Heute nachmittag 2 Uhr ent-
 schlief sanft und ruhig nach längerem
 Leiden mein lieber, herzener-
 guter Mann und Vater seines
 kleinen Sohnes, unser lieber Sohn,
 Schwiegersohn, Bruder, Schwager
 und Onkel, der

**Landwirt
 Herm. Hilbers**

in seinem 34. Lebensjahre.
 in tiefer Trauer
Frau Wwe. Hilbers geb. Drees,
Wwe. Hilbers u. Angehörige.
 Die Beerdigung findet Sonn-
 abend, den 18. d. Mts., nachmittags
 3 Uhr, vom Plus-Hospital über
 Donnerschwe nach dem Kirch-
 hofe in Ohmstede statt.

Dankjagungen.

Für die vielen wohlthunenden Beweise her-
 zlicher Teilnahme beim Tode und der Beerdigung
 unserer lieben Tochter und Schwester **Anna**
 sagen wir allen unsern

tiefgefühlten Dank.

Odenburg, 16. November 1922.
Friedrich Barth und Familie.
 Statt Karten.

Für die wohlthunenden Beweise der Teilnahme
dankt herzlichst
Familie K. Hasselhorn.
 Rüstingen, 15. November 1922.

Donnerschwe. Für die uns anlässlich
 unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Auf-
 merksamkeiten sagen wir **herzli. Dank**
 Oberbahnhofsvorsteher a. D.
Frerichs und Frau.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit
 erwiesenen Aufmerksamkeit

danken wir herzlich

Heinz Schild und Frau
 Milla geb. Meyer.
 Nethen, 13. Novbr. 1922.

Allen, die uns beim Hinscheiden unseres
 lieben Werni tröstlich zur Seite
 standen, die seinen Sarg so überaus reich
 mit Kränzen schmückten sowie Herrn
 Hauptlehrer Bruns für seine innigen Worte
 am Sarge, der Schule zu Nethen u. allen,
 die uns so teuren Entschlafenen die letzte
 Ehre erwiesen, insbesondere Herrn Pastor
 Janßen für seine tröstlichen Worte am
 Grabe und unsern Nachbarn für die liebe-
 volle Hilfe auf diesem Wege unsern
innigsten Dank.
Johann Eilers und Frau
 Bertha geb. Wemmler.

Lebensmittel-Großgeschäft sucht einen
kapitalkräft. Teilhaber.
 Angebote unter D. 2. 168 an die Geschäfts-
 stelle d. Bl.

Steckenpferd-Seife
 die beste Lilienmilch-Seife
 für zarte weiße Haut.
 Kreuzdrogerie J. D. Kolwey.

**Edelmetallschmelze
 Juwelier Thymm**
 Heiligengelstraße 9.
 Kulante Bedienung.
 Tagespreise.

Regelmässige Verbindung
von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines

Nächste Abfahrten:
America 29. November
President Roosevelt . . . 30. November
President Harding . . . 9. Dezember
George Washington . . . 13. Dezember
America 3. Januar
President Roosevelt . . . 6. Januar
Southampton u. Cherbourg 1 Tag später.
Verlangen Sie Prospekt und Segeltafel Nr. 21

UNITED STATES LINES
BERLIN W. 8, OLDENBURG, Ost. d. Linden 15, Oldenburg, und alle bedeutenden Reisebüros
General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen

Durch mich werden zu kaufen gesucht:
Größere Landstelle.
Verkäufer kann wohnen bleiben.
Mehrere 3-10 Hektar große
Landstellen.
Kaufpreise können bar gezahlt werden.
G. Memmen, Autt., Oldenburg.

Zu kaufen gesucht
1- od. 2-Familienhaus,
möglichst Stadt oder Stadtrand. Offerten unter E. R. 181 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bruchleiden
heilbar ohne Operation und Berufsstörung.
Spezialbehandlung durch
Dr. med. H. L. Meyer, app. Arzt, peripatrisch, Hamburg, Schauenburgerstr. 4.
Sprechstunde in Oldenburg: Mittwoch, 22. Novbr., nachm. 2-6 Uhr, Sania-Gesell.
Um das Publikum vor den Fälschern zu schützen, die mich nachzumachen versuchen, ohne den Kern der Sache zu berühren, liegen über 100 notariell beglaubigte Zeugnisse und Referenzen Geheilten aus allen Gegenden Deutschlands vor der Sprechstunde zur Einsicht an. Prospekt mit Zeugnislisten wird gegen Porto beiliegend zugesandt.

Schmuck. Zu verkaufen
ein sehr neuer d. grüner
Submantel
oder neuen Ware zu verkaufen.
Gerde, Sandstr. 26.
Gabe laufend zu servieren

Dorf
abgesch. Bestellungen
Schaubstraße 21 e.
Zu vert. fast neuer
D-Indemantel.
Reventinstraße 49 1/2.

Sinderentiummöbel,
Sinderentium,
Schererstr., Regelmässiger und Puppenbestecke mit Matt. zu vert. oder gegen Kredit. zu verkaufen.
Kanalstraße 22 oben.

Badewanne,
fast neu, weiß emailt, zu verkaufen.
Kanalstraße 22 oben.

Gut erhaltene
Standuhr
zu verkaufen gesucht.
Sangestr. 2, Laden.
Fast neuer
Kandelaber
und vier Pradestellen preiswert zu verkaufen.
Steintweg 20 1.

Wiener Café Brey
Ab heute
das rühmlichst bekannte
Ballnuss-Holthaus Duett
aus Bremen.
Erstklassig! Konkurrenzlos!

CIVIL-CASINO
Oldenburg.
Sonntag, den 19. d. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr,
Tanztee.

Deutschnationale Volkspartei.
Heute um 8 Uhr im Zivilcasino
Heimat-Abend
Eintrittsstempel mit Beförderung zu 30 M sind bei Stalling, Theaterwall, zu haben.

Turn-Berein
Vor dem Saarentor.
D. Z. E. B.
Sonntag, den 18. Novbr., abends 8 Uhr:
*** Festabend ***
im Vereinslokal Krückerberg, Lfener Chaussee.
Aufführung von „Kramer Kray“, Hedderbütsche Komödie in fünf Akten von Hermann Voßdorf.

Schaufurnen
der Frauen- und Männerabteilung in der Turnhalle.
Zu beiden Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Krieger-Berein
Loy-Borghorn.
Am Sonntag, dem 19. d. Mts.
Ball
im Gasthof Looberberg.
Hierzu laden freundlich.
D. J. Dorst, Der Vorstand.

Wohnhaus
zu kaufen gesucht. Verkäufer kann wohnen bleiben. Verhählung. Angebote unter E. R. 190 an die Geschäftsstelle d. Bl.
Zu kaufen gesucht modernes
1- od. 2-Familienhaus,
möglichst mit Garten. Kaufpreis bar. Verkäufer kann zunächst wohnen bleiben.
G. Memmen, Autt., Oldenburg.

Gesangverein
Liederkrantz,
Oldenburg.
Zu dem am Sonntag, dem 18. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Kampes Sälen „Wunderburg“ stattfindenden
37. Stiftungsfeste,
bestehend aus
Konzert und Ball,
ladet freundlich ein
Der Vorstand.

37. Stiftungsfeste,
bestehend aus
Konzert und Ball,
ladet freundlich ein
Der Vorstand.

Siegenzuchtverein Oldenburg.
Außerordentliche Generalversammlung am Sonntag, dem 19. November 1922, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei Wachenborf, Alexander-Chaussee.
Tagesordnung:
1. Erhöhung der Beiträge.
2. Berichtedenes.
Der Vorstand.

Kontorräume
für Kontor und Lager für Dauerstellung.
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehalt unter D. S. 156 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bahn-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche
Ein ruh. Beamter sucht möglichst sofort möbliertes Zimmer. Angeb. unt. E. R. 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

Wir suchen Badmöggl.
1 Gehilfen,
gute Vorbildung, fester Rechner, mit Buchhaltung vertraut, ferner
1 gewandte Stenotypistin
und zu Oftern 1923, eventl. früher,
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
Persönliche Vorstellung nur nachmittags.
Schwarzing & Gen., Oldenburg-Groden.
Leistungsfähige, bestens eingeführte
Gehilfenfabrik sucht
für Ostpreußen und Danzige
Oldenburg, ohne Interwestersee und
Eisenbahn,
tüchtigen, erfindungsfähigen
Vertreter.
Offerten unt. R. L. 2. 258 an Rudolf
Wolff, Frankfurt a. M.

ge.